

Gemeinwohl-Region Kreis Höxter

Gemeinwohl-Ökonomie: Info-Abend der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) im Kreis Höxter mbH am 23.Mai 2019 ab 17 Uhr

Wie können Unternehmen im Kreis Höxter auf regionale Herausforderungen wie den Fachkräftemangel reagieren und gleichzeitig auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN hinarbeiten?

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) bietet hierfür einen ebenso faszinierenden wie bewährten Lösungsansatz. Und im Kreis Höxter besteht aktuell durch ein EU-Förderprojekt (LEADER-Programm) die große Chance, sich als weltweit erste „Gemeinwohl-Region“ zu profilieren und neue Entwicklungs-Impulse in die Region zu bringen.

Auf Einladung von GfW-Geschäftsführer Michael Stolte stellen die beiden GWÖ-Bildungsreferenten Christian Einsiedel und Christoph Harrach das Projekt am 23.5. ab 17 Uhr in den Räumen der GfW Höxter vor (Corveyer Allee 7). Eingeladen sind alle Unternehmer*innen des Kreises, unabhängig von Größe, Branche und bisheriger Erfahrung mit Nachhaltigkeitsthemen.

Die ca. zweistündige Veranstaltung informiert über Hintergründe der GWÖ-Bewegung, über den konkreten Nutzen für teilnehmende Unternehmen und die Regionalentwicklung sowie über das wichtigste Instrument des Konzepts – die Gemeinwohl-Bilanz:

Wenn Unternehmen neben dem Finanzergebnis auch Beiträge zum Gemeinwohl messen und veröffentlichen, wird ethisches Handeln ebenso sichtbar wie Potenziale in den Bereichen Innovation, Optimierung und Kooperation. So schafft der Bilanzierungsprozess Anreize zur Veränderung und trägt nachhaltig zum Erfolg bei.

Die GWÖ entfaltet zudem Marketing-Wirkung: Den derzeit schon über 350 bilanzierenden Unternehmen in Deutschland eröffnen sich einerseits Vertriebs-Chancen innerhalb der weltweit wachsenden GWÖ-Bewegung, andererseits können sie mit ihren Beiträgen zum Gemeinwohl öffentlich werben.

Dies zahlt sich insbesondere im Hinblick auf den „war for talents“ aus, da die junge Generation nachweislich großes Augenmerk auf die Sinndimension ihrer Arbeit und die Nachhaltigkeitsengagement ihrer Arbeitgeber legt. So stellte z.B. die Sparda-Bank München fest: „Besonders bei den Azubi-Bewerbungen spielt unser Einsatz für die Gemeinwohl-Ökonomie eine große Rolle.“ Bei vielen Gemeinwohl bilanzierenden Unternehmen verdoppelte sich die Anzahl der Blindbewerbungen nach Veröffentlichung des Berichts.

Weitere Informationen über das LEADER-Projekt finden Sie auf www.gemeinwohlregion-kreis-hoexter.de.

Sind Sie interessiert, Ihr Unternehmen weiter zu entwickeln und zur Stärkung der Region beizutragen?

Melden Sie sich jetzt bis zum 20. Mai bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) im Kreis Höxter an: Tatjana Disse - tatjana.disse@gfwhoexter.de

